

Wenn Werkstätten und Fachlehrer aus Ideen Taten werden lassen

Ein Bericht über den Projektunterricht in der Berufsvorbereitung.



Es ist nicht ungewöhnlich, dass junge Menschen mit 16 oder 17 Jahren eine gewisse Abneigung gegen die gängigen Formen des Unterrichtes entwickelt haben.

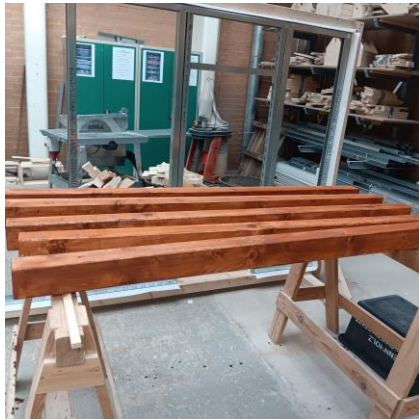
Umso wichtiger ist es, mit an die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler angepassten, immer wieder neuen Ideen, einem großen Pfund an Flexibilität und dem Überdenken und Überprüfen von Methoden und Handwerkszeug zu denken.

Damit das gelingt, leisten die Fachlehrer aus den Werkstätten einen immens hohen Anteil.

Praxis, das Arbeiten mit Feile oder Stichsäge, mit Farbeimer und Pinsel, bietet so viel mehr Lernmöglichkeiten für Jugendliche, die eine gewisse Schulumüdigkeit entwickelt haben. Hier zählen handwerkliches Geschick und wer es nicht sofort kann, der übt, bis es ihm gelingt, Teamgeist und die Freude daran, auch einmal eine Hose ein bisschen schmutzig zu machen.

In der Holzwerkstatt wurden seit dem zeitigen Frühjahr Sitzbänke hergestellt, aus vorhandenen Füßen und Balken, die zugesägt, geschliffen und lackiert wurden. Aus den Teilen schraubten die Jugendlichen, wieder in Teamarbeit, die Bänke zusammen.

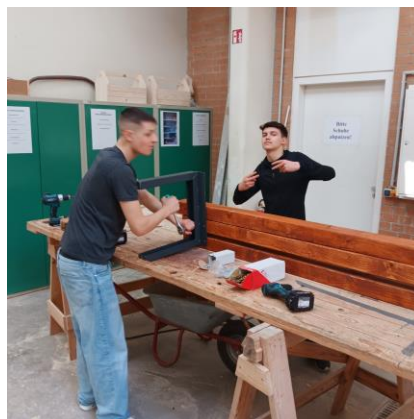
Ein großer Balken lässt sich nun einmal nicht alleine an zwei Seiten gleichzeitig befestigen. Besser wird das, wenn an jeder Seite ein Schüler mit anpackt und ein dritter Schüler schaut, ob alles gerade wird.



Im Verlaufe des Projektes entstanden so Woche für Woche mehr Sitzbänke, für die kleine Schilder graviert wurden, versehen mit den Namen der Klassen, die am Projekt der Schulbänke beteiligt waren. Entstanden aus einer Idee von Lehrkräften der Schule, flexibel geplant, vorbereitet und mit den Schülern gemeinsam umgesetzt, besitzt unsere Schule nun viele neue Bänke.

Lernen in der Praxis, Unterricht in Werkstätten, Arbeiten im Team, zusammenhalten und zusammenhelfen – das alles bringt jungen Menschen einen deutlichen Mehrwert, begeistert den ein oder anderen für das Handwerk und zeigt Schülern Fähigkeiten, die ihnen auch in ihrem ganz normalen Alltag etwas bringen können.

Diese Art von Projekten schweißt zusammen – nicht nur die Schüler untereinander, sondern die gesamte Klassengemeinschaft zwischen Schülern und Lehrkräften.



Wir sind stolz, dass an unserer Schule solche Projekte in die Tat umgesetzt werden können und wünschen allen viel Freude mit den neuen Sitzgelegenheiten auf dem Gelände.